

über den XXII. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und die Aufgaben in der Deutschen Demokratischen Republik

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bestätigt das Referat des Ersten Sekretärs, Genossen Walter Ulbricht, über den XXII. Parteitag der KPdSU und die Aufgaben in der Deutschen Demokratischen Republik sowie das Auftreten der Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auf dem Parteitag.

Der XXII. Parteitag der KPdSU leitete einen neuen Abschnitt in der Geschichte der Sowjetunion, der internationalen Arbeiterbewegung und der Menschheit ein. Das begeisternde, wissenschaftlich fundierte Programm des Aufbaus der kommunistischen Gesellschaft ist ein gewaltiger Triumph des Marxismus-Leninismus. Es verallgemeinert alle historischen Erfahrungen beim Aufbau des Sozialismus und weist allen Völkern den einzigen Weg in eine herrliche Zukunft. Es zeigt auch der deutschen Arbeiterklasse und Nation das Ziel der Verwirklichung des Sozialismus und des Übergangs zum Kommunismus. Die Beschlüsse des XXII. Parteitages und das neue Programm - das Kommunistische Manifest des 20. Jahrhunderts - sind ein unentbehrliches Lehrbuch für unsere Partei und alle Werktätigen im Kampf für den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik und für die Erhaltung des Friedens.

Die KPdSU erzielte seit dem XX. Parteitag auf allen Gebieten bedeutende Erfolge, weil sie unter Führung des Zentralkomitees mit dem konsequenten Leninisten N. S. Chruschtschow an der Spitze die von J. W. Stalin in der letzten Periode seiner Tätigkeit begangenen Fehler entschlossen überwand und die Leninschen Prinzipien des Parteilebens und der staatlichen Ordnung wiederherstellte. Sie ließ sich von diesem richtigen Leninschen Kurs auch nicht durch die parteifeindliche Gruppe Molotow, Malenkow, Kaganowitsch und andere abhalten, deren schädliche Tätigkeit vom XXII. Parteitag der KPdSU entschieden verurteilt wurde. Die Vertreter von 80 kommunistischen und Arbeiterparteien bekundeten auf dem XXII. Parteitag die unerschütterliche Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung und die brüderliche Verbundenheit mit der KPdSU. Die führende Rolle der